



Wanderweg Lippstadt West Lippeauenweg L1, 11 km

Start: Lippstadt Stadtinformation, Rathausplatz

Unsere Wanderung beginnt auf dem Rathausplatz. Das erste Wanderzeichen des „Lippeauenweg“ L1 befindet sich an einem Baum vor dem Kinderkarussell. Wir gehen an der Marienkirche vorbei über den Marktplatz in Richtung Stadtmuseum. Von dort gehen wir rechts in die „Marktstraße“, überqueren die „Cappelstraße“ und kommen in die „Stiftsstraße“, gehen links in die „David-Gans-Straße“ und nach ca. 30 m rechts in die „Stiftsfreiheit“. Am Ende der Straße können wir rechts auf das Stiftsgelände gelangen, um die Stiftsruine zu besichtigen. Von der „Stiftsfreiheit“ gehen wir rechts in die „Soeststraße“, über die Lippebrücke weiter auf der „Bückerburger Straße“ bis zur Brücke über den Fluss die „Umflut“. Nach der Brücke biegen wir links ab, halten uns links und kommen auf einen Fußweg, der parallel zur Lippe verläuft. Dem Weg folgen wir solange, bis wir an eine Fußgängerbrücke kommen. Die überqueren wir und gelangen so auf den „Hellinghäuser Weg“. Wir gehen rechts in westlicher Richtung, sehen links die Straße „Am Nahtfeld“ und biegen vor einer Brücke rechts in einen Fußweg in Richtung Kirche ab. Am Ende des Weges steht rechts ein Aussichtsturm, von dem wir die Flora und Fauna der „Hellinghäuser Mersch“ sehen. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Kirche St. Clemens, in der sich das „Steinerne Brot“ befindet. Der weitere Weg führt uns an dem Bach „Gieseler“ zurück zur Hauptstraße „Hellinghäuser Weg“, an der wir nach links in Richtung Lippstadt gehen. Nach ca. 700m überqueren wir den „Hellinghäuser Weg“ und kommen auf die Straße „Im Nahtfeld“, die wir in Richtung Overhagen gehen. Vor der Eisenbahnunterführung gehen wir links in den Weg „Zur Ausschacht“, die parallel zur Eisenbahnstrecke Hamm-Kassel verläuft. Wir erreichen am Ende des Weges rechts eine Eisenbahnunterführung, die wir passieren. Hinter der Eisenbahnunterführung biegen wir ganz scharf nach links in einen Fußweg ein, der wieder parallel zur Eisenbahn verläuft und gehen ca. 500m, bis wir links wieder auf eine sehr niedrige Eisenbahnunterführung stoßen. Wir gehen durch die Unterführung und gehen rechts in den „Tonhüttenweg“, dem wir in östlicher Richtung ca. 500m folgen. Wir erreichen einen Wendehammer, biegen dann links ab und überqueren an der Fußgängerampel die „Stirper Straße“, gehen am Dreifaltigkeitshospital vorbei in die „Klosterstraße“. Unmittelbar nach dem Dreifaltigkeitshospital liegt auf der linken Seite hinter einer Bruchsteinmauer der „Sankt Annen Rosengarten“, wo wir die Grundmauern eines Klosters besichtigen können. Auf der rechten Seite steht die mächtige Nikolaikirche. Wir überqueren nun die „Cappelstraße“ und erreichen die „Kahlenstraße“, gehen links in den „I. Pfad“. Am Ende gehen wir links in die „Fleischhauerstraße“ und nach ca. 50 m rechts in den „Dunklen Pfad“, überqueren die „Poststraße“ und gehen geradeaus in die „Helle Halle“. Am Ende erwarten uns die Marienkirche und unser Ausgangspunkt, der Rathausplatz.